

## Besprechungen.

---

**Kühn, Alfred:** Morphologie der Tiere in Bildern. 2. Heft: Protozoen. 2. Teil: Rhizopoden. Mit 206 Textabbildungen. Berlin (Bornträger) 1926.

Von der breit angelegten Bildersammlung KÜHN's zur Morphologie der Tiere enthält das 2. Heft eine außerordentlich instruktive Übersicht über die Rhizopoden. Die Auswahl der Bilder ist in didaktisch vollkommener Weise geschehen, ihre Anschaulichkeit wird erhöht durch die gleichmäßige Art der Reproduktion und ihre ästhetische Wirkung, sowie durch die sorgfältige Figurenerklärung. Genaue Angabe der Vergrößerung ist überall da, wo es möglich war, hinzugefügt, so daß die Größenverhältnisse systematisch nahestehender Formen miteinander verglichen werden können, was gerade für den Studenten von großem Wert ist. Mit besonderer Sorgfalt sind die Foraminiferen durchgearbeitet worden, für die KÜHN eine ganze Anzahl schöner, das Verständnis des Baues erleichternder Schemata entworfen hat. Der Text ist dem Plan des Werkes nach knapp gehalten, enthält aber alles Wesentliche. Die Systematik (sowie die mögliche Ableitung der Typen) ist, soweit es möglich war, nach modernen Gesichtspunkten vorgenommen worden. So sind unbeschaltete und beschaltete (Thecamöben) Amöben zu einer Unterklasse der Rhizopoden vereinigt, die letzten also von den Foraminiferen abgetrennt worden. Auch bei den Heliozoen ist die alte unnatürliche Gruppierung nach Hüllen und Skeletten aufgegeben und nach Vorhandensein oder Fehlen eines Zentralkornes in zwei vorläufige Ordnungen: Actinophrydia und Zentrohelia vorgeschlagen worden (*Clathrulina*, *Actinomonas* und *Ciliophrys* der ersten Ordnung zugeteilt). Überall da, wo die Systematisierung noch vorläufigen Charakter trägt, ist darauf hingewiesen (mit Ausnahme der Foraminiferen, deren Gliederung nach dem Bautypus der Schale doch wohl auch nur provisorischen Charakter hat, besonders im Hinblick auf die mangelnde Kenntnis der Entwicklungsgeschichte). Die Myxomyceten (Mycetozoen) sind ausdrücklich und wohl mit Recht aus der Darstellung ausgeschlossen worden. Dagegen hätten auch *Trichosphaerium* und eventuell noch Formen wie *Nuclearia* und *Vampyrella* wohl Berücksichtigung verdient. Zwar sind diese Formen systematisch bisher nicht recht einzuordnen, aber gerade *Trichosphaerium* mit seinem Dimorphismus stellt doch einen auch morphologisch interessanten Organisationstyp dar. Am Schluß des Heftes befinden sich Literaturhinweise auf zusammenfassende Darstellungen, die dadurch wirksam ergänzt werden, daß bei vielen Abbildungen nicht nur der Autor, sondern auch die Arbeit, der sie entnommen sind, angegeben ist. J. HÄMMERLING (Dahlem).

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Protistenkunde](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [61\\_1928](#)

Autor(en)/Author(s): Hämmerling J.

Artikel/Article: [Besprechungen 443](#)